

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 28. Jänner 2019** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **28. Jänner 2019** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 230,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 400,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

ANMELDUNG

per E-Mail: vorauer@oewav.at oder per Fax 01-532 07 47

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Digitalisierung in der Siedlungswasserwirtschaft

6. Februar 2019, Universität Innsbruck – 6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22621“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <https://www.oewav.at/AGB> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAV zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAV, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



110 JAHRE ÖWAV

zukunft
denken

Digitalisierung in der Siedlungswasserwirtschaft

Mittwoch, 6. Februar 2019

Universität Innsbruck

6020 Innsbruck | Technikerstraße 13



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

09:00 – 09:30	Registrierung und Begrüßungskaffee
09:30 – 09:45	Begrüßung Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck / ÖWAV-Vorstand VR Univ.-Prof. Dr.-Ing. Anke BOCKREIS, Universität Innsbruck / ÖWAV-Vorstand GF DI Manfred ASSMANN, ÖWAV DI Markus FEDERSPIEL, Amt der Tiroler Landesregierung / ÖWAV-Vorstand
Block 1	Einführung und innovative Messkonzepte
Moderation:	Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH, Universität Innsbruck
09:45 – 10:05	Digitalisierung als wichtiger Baustein für eine nachhaltige Siedlungswasserwirtschaft DI Mario UNTERWAINIG, MSc, MBA, BMNT
10:05 – 10:25	Prozessüberwachung in unterirdischen Infrastrukturen mittels Niedrigenergiefunk – Erfahrungen und neue Konzepte aus zwei Jahren digitaler Feldforschung Dr. Frank BLUMENSAAT, EAWAG
10:25 – 10:45	Smarte dezentrale Bewirtschaftungskonzepte DI Martin OBERASCHER, Universität Innsbruck
10:45 – 11:00	Fragen & Diskussion
11:00 – 11:20	Kaffeepause
Block 2	Neue Datenquellen für Planung und Betrieb
Moderation:	Dr. Lothar FUCHS, ITWH
11:20 – 11:40	Datenbestände der ZAMG – Nutzen für die Tiroler Siedlungswasserwirtschaft Dr. Manfred BAUER, ZAMG, Innsbruck
11:40 – 12:00	Integration aktueller Wetterdaten in Steuerungsanlagen kommunaler Betreiber – Anwendungsbeispiel AV Serfaus-Pfunds-Tösens Max OSL, DIGILOG, Kirchbichl, mit AV Serfaus-Pfunds-Tösens Dr. Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung
12:00 – 12:20	Satellitenfernerkundung als innovative Datenquelle für Planung und Überwachung in der Wasser- und Abfallwirtschaft DI (FH) Christian SCHLEICHER, GEOVILLE
12:20 – 12:35	Fragen & Diskussion
12:35 – 13:35	Mittagspause
Block 3	Rechtliche Aspekte
Moderation:	Assoc. Prof. DI Dr. Manfred KLEIDORFER, Universität Innsbruck
13:35 – 13:55	Digitalisierung und Datenschutz in der Siedlungswasserwirtschaft Univ.-Prof. Dr. Karl WEBER, Universität Innsbruck
13:55 – 14:15	Cyber Security-Herausforderungen durch die voranschreitende Digitalisierung DDr. Florian SKOPIK, AIT Austrian Institute of Technology GmbH
14:15 – 14:35	Über 10 Jahre Leitungsinformationssystem – Tiroler Rückschau und Ausblick DI Dr. Michael MÖDERL, Amt der Tiroler Landesregierung
14:35 – 14:45	Fragen & Diskussion
14:45 – 15:25	Kaffeepause

Block 4	Einsatzmöglichkeiten
Moderation:	Dr. Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung
15:25 – 15:45	Der Kölner Weg der Überflutungsvorsorge DI Ingo SCHWERDORF, Stadtentwässerungsbetriebe Köln
15:45 – 16:05	Einbindung von Social Media in der Modellierung Dr. Lothar FUCHS, ITWH
16:05 – 16:25	Machine Learning in der Siedlungswasserwirtschaft DI Johannes SAPPL, Universität Innsbruck
16:25 – 16:45	Softsen – Online-Überwachung von Entwässerungssystemen Dipl.-Inf. Heiko KINZEL, hydro-IT GmbH
16:45 – 17:00	Fragen & Diskussion
17:00 – 17:15	Zusammenfassung Univ.-Prof. DI Dr. Robert SITZENFREI, Universität Innsbruck

Seminarinhalt:
Digitalisierung ist ein Schlagwort, das derzeit in der Gesellschaft stark strapaziert wird. In der Siedlungswasserwirtschaft ist aber diese Technologie schon seit Jahrzehnten implementiert und wird in vielfältiger Weise genutzt. Geändert haben sich aber die Rahmenbedingungen und die technischen Möglichkeiten – leider aber auch die Gefahren durch möglichen Missbrauch der Daten.
In diesem Seminar soll der Bogen gespannt werden von technischen Fragestellungen (Innovative Messkonzepte, Datenübertragung und -management, neue Datenquellen), über rechtliche Fragestellungen (Datenschutz) und Datensicherheit (Cybersecurity) bis hin zu innovativen Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten (Abrechnung, Soziale Medien, Machine Learning, etc.). Ziel ist es, die neuen Entwicklungen praxisnah zu diskutieren und deren mögliche Anwendung zu beleuchten.
Zielgruppe:
Verwaltungsorgane, PlanerInnen, ProjektantInnen, VertreterInnen von Behörden sowie Forschung, BetreiberInnen bzw. Verbände



Anreisehinweise – Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
Öffentliche Anreise: mit den Buslinien O, T und LK oder Straßenbahn Linie 3 bis zur Haltestelle „Technik“ oder „Technik West“; Fahrplanauskunft: www.ivb.at
Anreise per Pkw: Abfahrt Innsbruck-Kranebitten – weiter auf B171 Kranebitter Allee – beim Kreisverkehr zweite Ausfahrt zur Technikerstraße nehmen